



Synonyme	Jungferntitt, Hanna Claussen, Dithmarscher Borsdorfer
Herkunft	um 1910, nördliche Dithmarscher Geest, ev. Welmbüttel, wahrscheinlich im Knick als Sämling entstanden; Namensgeberin wohnte in Wrohm, alte Bäume stehen aber auch in den Dörfern der Umgebung.
Pflückreife	Ende September
Genussreife	Kann bereits ab der Ernte gegessen werden, lagert über Weihnachten hinaus, teils bis in den Februar hinein.
Fruchtform	Flachrund, mittelgroß, keine Rippen, sehr ebenmäßig, Stielgrube recht tief, berostet, der Stiel ragt kaum heraus (ca. 1 cm lang), Kelchgrube kreisrund ohne Höcker, mitteltief, Kelch geschlossen
Schale	Glatt, nicht fettig, zu Beginn gelbgrün mit roten Streifen auf der Sonnenseite, später gelber, helle Schalenpunkte
Fruchtfleisch	Gelblich, saftig, wohlschmeckend
Baum	Bildet sehr große Bäume mit guter Verzweigung, krebsfrei, kann gut auf eigenem Stamm stehen.
Verbreitung	Dithmarscher und nordfriesische Geest, in einigen Dörfern sehr häufig
Quelle	Dr. Klaus-Jürgen Paulsen, Meldorf; Malte Reichert, Albersdorf; Heinrich Thießen, Jützbüttel
Anmerkung	(Jo-)Hanna Claussen war die Schwiegermutter von Rosa Claussen, deren Nachfahren noch auf dem Hof in Wrohm leben. Weitere Nachforschungen laufen.